

Demonstration „AKW Grohnde endlich stilllegen!“, Hannover, 14. Juni 2014

Rede von

Herrn **Aram Quis**, Bäuerliche Notgemeinschaft

---

Ich bin Aram Quis, 24 Jahre alt und gelernter Landwirt.

Warum muss ich jedes Mal, jedes Jahr, wieder und wieder und wieder gegen diesen ganzen Scheiß demonstrieren?! Das ist die Frage, die ich mir immer und immer wieder stelle. Die erste große Aktion, bei der ich selber mit dem Trecker gefahren bin war 2009: Der legendäre Berlin-Treck. Es gab einen langen Treck, der eine Woche lang unterwegs war, die Asse, Schacht Konrad und Morsleben besucht hat und schließlich in Berlin angekommen ist. Ich habe aufgrund meiner Ausbildung damals den schnellen Treck direkt von Lüchow im Wendland nach Berlin gewählt.

Das Wendland: Gorleben ist noch immer nicht aus dem Endlagersuchgesetz raus. Das kann nicht so bleiben. Das Endlagersuchgesetz ist keine weiße Landkarte, es ist ein schwarzer Punkt auf der Landkarte und zwar in Gorleben. Solange Gorleben nicht aus diesem Suchgesetz raus ist, wird es wieder auf Gorleben hinaus laufen. Und das möchte weder ich, noch sonst jemand hier. Wir müssen eine langfristige, sinnvolle und vernünftige Lösung finden für den Atommüll, der bisher produziert wurde.

Eine weitere Aktion war Grohnde im November 2012: Der MOX-Transport aus Zellerfeld. Wir von der Notgemeinschaft sind mit den Treckern nach Grohnde gefahren. Die Trecker die nicht schnell genug waren wurden huckepack genommen. So sind wir alle dorthin gefahren und haben demonstriert. Grohnde ist in meinen Augen Schrott. Einfach nur Schrott. Ich sage einfach nur noch: AKWs abschalten. Danke!